



Mainz, 25.03.2015

Antrag 0593/2015/2 zur Sitzung Stadtrat am

Ergänzungsantrag zum Antrag Teilnahme der Stadt Mainz am onleihe-Verbund Rheinland-Pfalz (DIE LINKE)

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Antrag 0593/2015 zur Sitzung des Stadtrats am 25.03.2015 wird hinzugefügt:

Die Verwaltung wird darum gebeten, die Umsetzung von Alternativen und ergänzenden Modellen zum "onleihe-Verbund Rheinland-Pfalz" zu ermitteln um auch eine Ausleihe von eBooks ohne DRM und mit nichtproprietären pdf-Readern für die Bibliotheken in Mainz zu ermöglichen umso mehr Menschen mit einbeziehen zu können.

Begründung:

Der "onleihe-Verbund Rheinland-Pfalz" unterstützt gegenwärtig verschiedene nichtproprietäre, aber dennoch weit verbreitete pdf-Reader, d.h. Software zum Öffnen von Dateien im .pdf-Format, wie kpdf noch nicht. Damit wären weiterhin viele Menschen von der Nutzung von eBooks durch die Mainzer Bibliotheken ausgeschlossen.

Darüber hinaus verwendet der "onleihe-Verbund Rheinland-Pfalz" gegenwärtig das DRM-System (Digital Rights Management) von Microsoft, das das Lesen von Büchern nach Leihfristende verhindern soll. Dadurch werden ebenfalls viele Personen von der Nutzung der eBooks ausgeschlossen werden, obwohl DRM für versierte Nutzer_innen innerhalb weniger Minuten umgehbar, und damit unwirksam, ist. Somit wird insbesondere ehrlichen Nutzer_innen der Zugang unnötigerweise erschwert.

Das Konzept des „onleihe-Verbund Rheinland-Pfalz“, das vorsieht, dass eMedien zur selben Zeit nur von einer begrenzten Anzahl von Nutzer_innen ausgeliehen werden können, führt zudem zu einer künstlichen Verknappung des Angebots. Der Vorteil einer Ausleihe von eMedien sollte jedoch gerade die Verfügbarkeit in nahezu unbeschränkter Anzahl sein. Der Ansatz des „onleihe Verbund Rheinland-Pfalz“ geht daher in die falsche Richtung und Alternativen hierzu werden dringend benötigt.

Die bisherigen Angebote an digitaler Ausleihe von Medien sind daher in verschiedenen Aspekten unzureichend. Eine Alternative, die den aktuellen Möglichkeiten in der Ausleihe von eMedien Rechnung trägt, fehlt bislang. Insbesondere vor dem Hinblick langfristiger Entwicklungen ist die Suche nach einer anderen Form der Ausleihe von eMedien daher geboten. Da die Probleme der onleihe weitere öffentliche Bibliotheken betreffen, wäre eine Kooperation mit diesen sinnvoll.

http://www.onleihe-rlp.de/rlp/frontend/include,6465-0-0-100-0-0-0-0-0-%25Ddivibib%25Acustomer%25Dxa_de_rlp%25Dverbund_rlp%25Dde%25Dfaq%25Dtechnical%2509html.html

Xander Dorn